

Didaktik der ökonomischen Bildung

(Bachelorstudium Lehramt Studienfach „Geographie und Wirtschaft“)

LV-Nr. 232.DB2, SS 2022

Mag. Gottfried Kögler (JKU, WU)

TERMINE

↑ Datum	Uhrzeit	Raum
Mo. 14.03.2022	12:45 - 16:15	K 224B
Mo. 28.03.2022	12:45 - 16:15	K 224B
Mo. 25.04.2022	12:45 - 14:30	K 033C
Mo. 25.04.2022	13:45 - 18:00	K 224B
Mo. 09.05.2022	12:45 - 16:15	K 224B
Mo. 23.05.2022	12:45 - 16:15	K 224B
Mo. 13.06.2022	12:45 - 16:15	K 001A
Mo. 20.06.2022	12:45 - 16:15	K 033C
Fr. 07.10.2022	00:00 - 00:00	folgt



© Thomas Wizany, 2015

Ziele der Lehrveranstaltung:

Die Teilnehmer/innen ...

- erwerben ein Grundverständnis der Aufgaben der Didaktik der ökonomischen Bildung und lernen, Ziele und Inhalte wirtschaftskundlichen Unterrichts zu bestimmen und methodisch variantenreich anzusteuern bzw. zu vermitteln.
- analysieren bzw. prüfen aktuelle fachdidaktische Materialien und Medien zum Themenfeld Volks- und Betriebswirtschaft auf ihre Einsetzbarkeit.

Grundlegende Zielrichtung der Lehrveranstaltung:

(lt. Univ.-Prof. Dr. Georg Hans Neuweg, leicht gekürzt!)

1. Die Lehrveranstaltung zielt auf eine Einführung in **fachdidaktisches Denken** im Bereich der ökonomischen Bildung.

Die Studentinnen und Studenten lernen zum einen, dass eine Didaktik der ökonomischen Bildung aus den Wirtschaftswissenschaften zwar wichtige Konzepte, Modelle und Theorien bezieht, sich aber nicht eindimensional aus den Wirtschaftswissenschaften gleichsam „ableitet“. Im Mittelpunkt fachdidaktischen Denkens steht vielmehr erstens der in ökonomisch geprägte Lebenssituationen hineingestellte Mensch, der situative Herausforderungen, zum Beispiel im Bereich des Konsums, der Berufswahl oder der Teilhabe am politischen Leben, zu bewältigen hat (Situationsprinzip) und zweitens der an den Leitideen der Tüchtigkeit, der Mündigkeit und der Verantwortungsübernahme ausgerichtete Bildungsgedanke (Persönlichkeitsprinzip).

Fachdidaktik als Wissenschaft vom fachspezifischen Lehren und Lernen ist auch keine bloße Methodenlehre. Es geht ihr nicht einfach darum, wirtschaftswissenschaftliche Inhalte zielgruppenadäquat „herunterzutransformieren“; eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist vielmehr die Kriterien geleitete Auswahl von Lehr-/Lerninhalten.

2. Die Veranstaltung orientiert sich nicht am Leitbild einer in spezieller Weise „geographisierten“ Didaktik der ökonomischen Bildung, sondern an den Standards der selbständigen wissenschaftlichen Disziplin der Wirtschaftsdidaktik. Denn: Vom Grundsatzterlass Verbraucher/innenbildung und Wirtschaftserziehung abgesehen, der keine institutionelle Verantwortlichkeit für die Wirtschaftserziehung absichern kann, erfolgt Wirtschaftserziehung im allgemein bildenden Schulwesen gesichert **nur im Geographie und Wirtschaftskunde-Unterricht. Geographinnen und Geographen tragen daher hohe Verantwortung für das Gelingen von Wirtschaftserziehung überhaupt!**
3. Es ist akademische Übung, dass die Lehrveranstaltungsleitung in den Spuren des Curriculums Inhalte, Methoden und Prüfungsmodalitäten frei festlegt. Dabei soll aber Berücksichtigung finden, dass die Didaktik der ökonomischen Bildung im Curriculum ausschließlich durch die gegenständliche Lehrveranstaltung repräsentiert wird.

Daraus ergeben sich zwei wichtige Grundsätze:

- Dem breiten Überblick und der flächigen Abdeckung der Kernbereiche gebührt der Vorzug vor der spezialisierenden Vertiefung.
 - Die Studierenden sollen nach Möglichkeit mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Literatur- und Materialienhinweisen ausgestattet werden, die sie weit über die Impulse aus der Lehrveranstaltung hinaus in der Praxis der ökonomischen Bildung lern- und handlungsfähig machen.
4. Es wird vorausgesetzt, dass in den fachwissensorientierten Veranstaltungen (Ökonomie für das Studienfach GW, Fachliche Erweiterung: Wirtschaft) hinreichendes Breiten- und Tiefenwissen in folgenden Bereichen vermittelt wird: Grundzüge der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik; Wirtschaftsstandort Österreich und österreichische Wirtschaftspolitik, Europäische Union, Globalisierung; Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.
 5. Eine breitere Einlassung auf Theorie und Modelle der Unterrichtsplanung erfolgt in anderen Lehrveranstaltungen. Entsprechend kann die Konzentration den Rahmenbedingungen, Zielen, Inhalten und Methoden des Wirtschaftsunterrichts gelten.
 6. Mangels Abdeckung im übrigen Curriculum wird auch – in kurz gefasster Form - auf die Grundlagen kompetenzorientierter Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung eingegangen.

Zentrale Inhalte der Lehrveranstaltung:

Teil A: Didaktik der ökonomischen Bildung - Theoriewissen

1. Rahmenbedingungen der ökonomischen Bildung

- 1.1 **Ökonomische Bildung:** Begriff, Ziele, Verhältnis Fachwissenschaft und Fachdidaktik
- 1.2 **Kompetenz:** Begriff/Kennzeichen, Bereiche, Kompetenzmodelle, kompetenzorientierter Unterricht – Kriterien, Rolle der Lehrperson ...
- 1.3 **Situation in Österreich:** Ökonomische Bildung im GWK-Lehrplan; Grundsatzlerlass Wirtschafts- und Verbraucherbildung

2. Schwerpunktbereiche der ökonomischen Bildung

- 2.1 **Verbrauchererziehung:** Der Mensch als Konsument, Geldanleger, Kreditnehmer usw.
- 2.2 **Intra- u. Entrepreneurship Education:** Der Mensch als Erwerbstätiger und Unternehmer
- 2.3 **Wirtschaftsethik:** Der Mensch als politisches Wesen (z.B. als Wähler, Steuerzahler ...)

3. Ausgewählte Methoden der ökonomischen Bildung

- 3.1 **Methoden im Mikrobereich:** Inszenierungstechniken
- 3.2 **Methoden der Realitätssimulation:** z.B. Fallstudie, Pro-Kontra-Debatte, Rollenspiel, Planspiel
- 3.3 **Methoden der Realitätserkundung:** z.B. Projekte/projektorientierte Ansätze, Betriebserkundung

4. Grundlagen kompetenzorientierter Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung

(in sehr kurz gefasster Form!)

- 4.1 Rechtsgrundlagen der Leistungsbeurteilung
- 4.2 Grundanliegen kompetenzorientierter Leistungsfeststellung
- 4.3 Kompetenzraster als Grundlage der Leistungsfeststellung, -rückmeldung und -beurteilung

Teil B: Volks- u. betriebswirtschaftliche Themen – fachdidaktische Aufbereitung

(Wie könn[t]en ausgewählte Themenfelder fachlich korrekt und schülernahe unterrichtet werden?)

Die inhaltliche Auswahl der nachfolgend angeführten Themenfelder, die im Rahmen der LV behandelt werden, orientiert sich am GWK-Lehrplan der AHS, wobei die ausgewählten Themenfelder schwerpunktmäßig im Bereich der Volkswirtschaft angesiedelt sind:

Volkswirtschaftliche Themenfelder:

- Grundlagen des Geldes (Entstehung, Funktionen, Arten, Wert des Geldes, Inflation und Deflation)
- Europäische Währungsunion (Anliegen, Aufbau, Ziele, Geldpolitik der EZB [Ziele, Instrumente ...])
- Preisbildung auf den Märkten (Marktfunktionen, Einflussfaktoren auf den Preis ...)
- Wettbewerbspolitik in Österreich und der EU (Bedeutung des Wettbewerbs, Beschränkungen ...)
- Marktwirtschaft verstehen, Wirtschaftspolitik, Sozialpartnerschaft
- Budget, Budgetpolitik und Staatsverschuldung
- Ergänzender Themenwunsch Nr. 2:*)

Betriebswirtschaftliche Themenfelder:

- Grundfragen wirtschaftlichen Handelns (Produktionsfaktoren, Arbeitsteilung, Wirtschaftskreislauf ...)
- Sparen – Investieren (Möglichkeiten der Geldanlage, Wertpapiere [Überblick, **Anleihen, Aktien**])
- Unternehmensgründung (ausgewählte Bereiche: z.B. Rechtsformen, Kennzahlen)
- Ergänzender Themenwunsch Nr. 3:*)
- Ergänzender Themenwunsch Nr. 4:*)

*) Die Wünsche der LV-Teilnehmer/innen werden im Rahmen des 2. Blocks erfasst!

Lehr- und Lernmethoden:

Teil A: Didaktik der ökonomischen Bildung – Theoriewissen

- Theorieinputs (Teil A) durch den LV-Leiter mit anschließender Diskussion (inklusive der Bearbeitung von Aufgabenstellungen)
- Aktives Erleben einzelner Methoden (im Rahmen der Präsenzveranstaltung z.B. Simulation einer Pro-Kontra-Debatte)

Teil B: Volks- u. betriebswirtschaftliche Themenbereiche – fachdidaktische Aufbereitung

- Vorstellung diverser Themenfelder anhand ausgewählter didaktischer Unterrichtsmaterialien durch den LV-Leiter (unter aktiver Einbeziehung der LV-Teilnehmer/innen).
- Kritische Beurteilung bestehender didaktischer Materialien durch die LV-Teilnehmer/innen
- Einbeziehung von Medien in den Unterricht (Arbeitsaufträge)
- Vorstellung ausgewählter Unterrichtskonzepte, die von den LV-Teilnehmer/innen entwickelt wurden.

Beurteilung der LV-Teilnahme (Zeugnisserwerb)

1: Beschreibung der zu erbringenden Leistungen

Teil 1: Erfüllung der Mindestanwesenheitsverpflichtung (mind. 5 von 6 vollen Einzelterminen)

Jeder/jede Studierende ist aufgefordert, sich auf die einzelnen Lehrveranstaltungseinheiten entsprechend vorzubereiten, aktiv mitzuarbeiten und sich in Diskussionen etc. einzubringen.

Teil 2: Aufgaben im Rahmen der Lehrveranstaltung (Gewichtung: 50 %)

- Mitarbeit während der LV-Einheiten (15 %)
- **Entwicklung eines Unterrichtskonzepts** zu einem der **vorgegeben Themen** [Zweier- bzw. Dreiergruppen] (35 %)

Teil 3: Fachliche - Prüfung [25.4.] (positiv ab 60 % der Punkteanzahl) (25 %)

Teil 4: Fachdidaktische Prüfung [20.6] (positiv ab 60 % der Punkteanzahl) (25 %)

ACHTUNG: Die Teile 3 + 4 müssen positiv sein!!!

2: Entwicklung eines Unterrichtskonzepts

Entwicklung eines Unterrichtskonzepts:

Dreiergruppen erstellen zu einem der vorgegebenen Themenfelder (siehe Liste, S. 5-6) ein Unterrichtskonzept. Die Zuordnung der Themen erfolgt im Rahmen des 1. Blocks der Lehrveranstaltung. Sie finden nachstehend eine Auswahl von **elf möglichen Themen**.

Schritt 1: Bilden Sie eine Dreiergruppe

Schritt 2: Entscheiden Sie sich für eines der angeführten Themen

Schritt 3: Entwickeln Sie zu diesem Thema eine erste Ideenskizze, in der Sie aufzeigen, auf welche inhaltlichen Schwerpunkte Sie (als Gruppe) den Fokus legen möchten und übermitteln Sie mir diesen Erstentwurf (Umfang 1/2 bis 1 Seite per Mail!). Für die Vermittlung dieses Themas stehen Ihnen zwei Unterrichtseinheiten (= 100 Minuten) zur Verfügung. Um Ihnen erste inhaltliche Hinweise zu geben, finden Sie bei jedem Rahmenthema ein bis zwei Präzisierungen in Form von Hinweisen. Diese sind lediglich als Anregungen zu sehen. Ich erwarte von Ihnen eine tiefere Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch für Fragen bzw. Unklarheiten zur Verfügung [Mail: Gottfried.Koegler@wu.ac.at oder Tel.-Nr.: 0664/5353845].

Schritt 4: Entwickeln und dokumentieren Sie Ihre Unterrichtskonzeption zum gewählten Thema.

Schritt 5: Übermitteln Sie Ihre Ausarbeitungen bis spätestens **3. Juni 2022** an meine E-Mail-Adresse.

Zur Auswahl stehen folgende Themenfelder:

Grundlagen des Geldes

- (1) **Frisst die Inflation tatsächlich die Ersparnisse auf? Versuch einer Bestandsaufnahme**
(Geldentwertung bei unterschiedlichen Anlageformen; betroffene und begünstigte Gruppen; mögliche alternative Veranlagungsstrategien).
- (2) **Die Schweiz und ihr Franken**
(Entwicklung des Außenwertes des Schweizer Frankens in den letzten 10 Jahren; die Auswirkungen auf den Außenhandel der Schweiz; Maßnahmen und Interventionen der Schweizer Notenbank; Exkurs: Österreich – Probleme mit Frankenkrediten).

Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

- (3) **Die geldpolitische Strategie der EZB – aktuelle Entwicklungen im Frühjahr 2022.**
(geldpolitische Maßnahmen der EZB; Hintergründe für diese Maßnahmen; Auswirkungen auf die Sparer, Schuldner, Unternehmen; mögliche geldpolitische Szenarien etc.)
- (4) **Droht aus Italien die nächste Eurokrise?**
(Die Corona-Pandemie hinterlässt in Europa einen gigantischen Schuldenberg; vor allem die Lage Italiens birgt das Risiko einer neuen Staatsschuldenkrise; Versuch einer Bestandsaufnahme: Wie ist es in wirtschaftlicher Hinsicht um Italien bestellt? [Zahlen, Daten, Fakten]; Hintergründe für die aktuelle Situation und mögliche Szenarien für die kommenden Monate/Jahre)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- (5) **Das BIP – ein geeigneter Wohlstandsindikator?**
(Erfassungs- und Bewertungsprobleme bei der Berechnung des BIP; Veranschaulichung anhand konkreter Beispiele; alternative Ansätze der Berechnung des BIP ...)
- (6) **Industriestandort Österreich: Viel bejammert oder doch sehr gut!**
(Zahlen, Daten, Fakten [Index der Industrieproduktion, Lohn- u. Energiekosten], Chancen und Risiken des Industriestandortes Österreich – Versuch einer Bestandsaufnahme).
- (7) **Die „Ostexpansion“ österreichischer Unternehmen – Chancen und Risiken**
(Versuch einer aktuellen Bestandsaufnahme [nach 30 Jahren]; detaillierte Veranschaulichung anhand einzelner ausgewählter Branchen/Unternehmen; Zukunftsszenarien ...)

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

- (8) **Digitalisierung der Arbeitswelt**
Die Digitalisierung und Automatisierung der Arbeitswelt schreitet weiter voran. Während die einen von einem „Jobkiller“ sprechen, weisen die anderen auf den notwendigen strukturellen Wandel hin, der neue Arbeitsplätze schaffen wird. Themenfelder: Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung, Prognosen der Entwicklungen am Arbeitsmarkt, Gewinner und Verlierer der Digitalisierung).
- (9) **Die Wirtschaft sucht händeringend Facharbeiter**
(Zahlen, Daten, Fakten zum Facharbeitermangel in Österreich, Ursachen und Hintergründe, Maßnahmen der Regierung sowie einzelner Unternehmen (= konkrete Beispiele))

Konjunktur und Wirtschaftswachstum

- (10) **Das Auf und ab der Wirtschaft in der Corona-Krise - aktuelle Konjunkturnews**
(Österreich, EU, weltweit; Entwicklung Konjunkturindikatoren, Rückschau auf das Jahr 2021)

(11) Wachstumsfalle: Wirtschaftswachstum – wohin?

(Problemfeld: Wachstum und begrenzte Ressourcen; Auswirkungen des Wachstums auf den Arbeitsmarkt/Wohlstand/Ökologie ... ; Prognose von zukünftigen Entwicklungen)

Teil 3: Prüfungen

1. Fachliche Prüfung - ökonomische Inhalte [25.4.]

Basis für diesen Teil ist folgendes Lehrbuch:

Kögler/Aff/Müllauer-Hager/Steininger/Eder: **Volkswirtschaft HAK V: Frischer Wind - auf dem Weg ins Abenteuer Volkswirtschaft, 3. Auflage [August 2021]**, EUR 17,81; ergänzendes Lehrer/innen-Booklet mit Zugang zu allen Lösungen und Zusatzmaterialien für Unterrichtende EUR 5,90 (um diesen Titel erwerben zu können, müssen Sie als Student/in registriert und eingeloggt sein). Kontakt: Hölzl Verlag GmbH, Tel. 01/536 06-511, E-Mail: info@lernenwillmehr.at

Nur diese fachspezifischen Inhalte folgender Lerneinheiten (= LE) sind prüfungsrelevant:

- LE 1.2: Grundfragen volkswirtschaftlichen Handelns
- LE 2.2: Marktwirtschaft verstehen
- LE 2.3: Wirtschaftspolitik
- LE 3.1: Angebot sucht Nachfrage – Preisbildung auf Märkten
- LE 4.1: Wohlstand – Entstehung, Verteilung, Verwendung
- LE 5.1: Arbeit, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit
- LE 6.1: Was sind die Grundlagen des Geldes?
- LE 6.2: Der Euro
- LE 7.2: Das mühsame Ringen ums knapp Budget (Budget, Budgetpolitik und Staatsverschuldung)

2. Fachdidaktische Prüfung [20.6.]

Diese Prüfung setzt sich aus folgenden **zwei Teilen** zusammen:

a) Didaktik der ökonomischen Bildung – Theoriewissen

Prüfungsinhalte sind die in der Lehrveranstaltung **behandelten Inputs** (vgl. zentrale Inhalte – Teil A)
Eine Präzisierung erfolgt noch im Rahmen der Lehrveranstaltung!

b) Fachdidaktischer Teil aus Volks- und Betriebswirtschaftslehre

- Preisbildung auf den Märkten
- Sozialpolitik: Finanzierung der Pensionen – eine Herausforderung für die Zukunft!? *)
- Inszenierungstechniken am Beispiel „Phänomen Inflation – Deflation“
- Eurokrise – eine Bewährungsprobe für Währung und Einheit der Europäischen Union
- Budget, Budgetpolitik und Staatsverschuldung *)
- Rechtsformen (Einzelunternehmen, Offene Gesellschaft, Kommanditgesellschaft, Genossenschaften)
- Aktien („Was sind Aktien?“ [Basisteil]) *)

*) Diese fachdidaktischen Materialien zu den beiden Themenfeldern finden Sie unter dem Link:
www.financiallifepark.at [Pfad: > erweitertes Angebot > für den Unterricht > Unterrichtsmaterial]

Ergänzende Literaturliste:

Wird noch nachgereicht!